

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 65.

Dresden, am 24. April

1861.

Fünfundsechzigste öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 17. April 1861.

## Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Verpflichtung des stellvertretenden Abg. Barth. — Registrandenvortrag (Nr. 592 bis 601). — Berathung des Nachberichts der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret vom 15. November 1860, die Regulirung des Elbstroms betr. Beschlussfassung darüber und Vortrag und Genehmigung der hierauf bezüglichen ständischen Schrift. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung E des Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen betr. und zwar über Pos. 30 bis mit 38.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 5 Minuten Vormittags in Anwesenheit von 64 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Friesen.

Präsident Haberkorn: Wir beginnen mit Verlesung des Protokolls der gestrigen Sitzung.

(Geschieht durch Secretär Fincke.)

Wird das eben vorgelesene Protokoll genehmigt? — Genehmigt?

Ich ersuche die Herren Abgg. Claus und Wolf, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Geschieht.)

(Es wird hierauf der für den Abg. Schweitzer einberufene Stellvertreter, Gutsbesitzer Friedrich August Barth zu Stenn, von dem Präsidenten unter Beobachtung der gewöhnlichen Formalität in Pflicht genommen, worauf derselbe seinen Platz in der Kammer einnimmt.)

Präsident Haberkorn: Wir gehen nun zum Vortrage der Registrande über.

(Nr. 592.) Petition von 45 Landgemeinden, Johann Christoph Rudert, Gemeindevorstand zu Planschwitz und Genossen, die Vereinfachung der Landgemeindevahlen betreffend.

Präsident Haberkorn: Es befinden sich derartige Petitionen bereits bei der dritten Deputation und wird daher auch diese der dritten Deputation zu überweisen sein.

II. R. (4. Abonnement.)

(Nr. 593.) Dergleichen von 43 Landgemeinden, Johann Christoph Rudert, Gemeindevorstand zu Planschwitz und Genossen, die Abänderung des §. 20 der Armenordnung vom 22. October 1840 bezüglich der Beitragspflicht der eximten Grundstücke zu außerordentlichen Armenanlagen betreffend.

Präsident Haberkorn: Auch hier findet dasselbe statt; ähnliche Petitionen sind bereits der dritten Deputation überwiesen, mithin geht auch diese an die dritte Deputation.

(Nr. 594.) Dergleichen von 22 Landgemeinden, Friedlich Todt, Gemeindevorstand zu Thiergarten und Genossen, die Erlassung eines neuen Straßen- und Wegebaugesetzes betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 595.) Dergleichen mehrerer Einwohner katholischer Confession zu Doerschütz, Tschütz, Guhra, Lauska und Caslau vom 3. April 1861 um Befreiung von Stola- und sonstigen kirchlichen Gebühren der evangelischen Pfarrkirche zu Neschwitz bei Taufen, Trauungen und Begräbnis ihrer Angehörigen in katholischen Kirchen.

Präsident Haberkorn: Abg. Beeg!

Abg. Beeg: Diese Petition ist aus meinem Wahlbezirke an mich geschickt worden, der Abg. Fahnauer hat eine Petition ähnlichen Inhaltes evangelischer Seite zur seinigen gemacht und da diese Petition von katholischer Seite das nämliche bezweckt, wie die des Abg. Fahnauer, so glaube ich aus diesem Grunde dieselbe zu der meinigen machen zu müssen und ich bitte, sie daher an die dritte Deputation zu überweisen.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition der dritten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 596.) Petition mehrerer Grundstücksbesitzer zu Bauhen, Seidau, Stiebitz, Rattwitz und Kleinförstchen, Karl August Försters in Bauhen und Genossen, die Beseitigung der Linden auf der Bauhen-Dresdner Chaussee, erste und zweite Abtheilung betreffend, mit zwei Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 597.) Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer vom 15. April 1861 über die im Betreff der